

Stadtbau baut für 64 Millionen

Auf dem Areal der Nibelungenkaserne entstehen 303 Mietwohnungen.

Regensburg (rs). Positive Nachrichten vom Areal der früheren Nibelungenkaserne: Die Stadtbau GmbH errichtet dort 303 Wohnungen. Die ersten davon sollen bereits Anfang 2018 bezugsfertig sein – und zwar zu bezahlbaren Mieten. Das städtische Tochterunternehmen nimmt dafür 64 Millionen Euro in die Hand.

Unter der Adresse Lore-Kullmer-Straße 1 bis 35 entsteht in vier Abschnitten ein – dank gemeinsamer Tiefgarage – oberirdisch autofreies Wohnquartier mit großzügigen Freiflächen. Alle Wohnungen verfügen über Balkon oder Terrasse, offene Grundrisse und moderne Bäder. Die Größen reichen von 50 Quadratmetern mit zwei Zimmern bis zur Vierzimmerwohnung mit über 100 Quadratmetern. Entsprechend der seit Jahren an-

haltenden Nachfrage wird die Mehrzahl der Einheiten aber auf Ein- und Zwei-Personen-Haushalte ausgerichtet sein.

60 Prozent der Wohnungen (181 von 303) fallen bei identischer Bauausführung unter das EOF-Modell des Freistaats. Diese Abkürzung steht für „Einkom-

menorientierte Förderung“ und beinhaltet konkret einen Zuschuss zur Miete. Die Bewohner zahlen hier eine von der Stadt Regensburg bestimmte Anfangsmiete von 8,30 Euro pro Quadratmeter, bei den frei finanzierten Wohnungen sind 8,85 Euro pro Quadratmeter fällig.

Die Stadtbau vermietet alle Einheiten gemäß ihrem üblichen Vergabesystem, das insbesondere Bedürftigkeits- und Dringlichkeitskriterien berücksichtigt. „Wohnungssuchenden ist deshalb ein frühzeitiges Bewerben nur zu empfehlen“, so das städtische Tochterunternehmen in einer Pressemitteilung.



Das Baugebiet aus der Vogelperspektive

Foto: Herbert Stolz